

Kreis  
Steinfurt

S 35

1377 September 11 [des vrydaghes na unser Vrouwen daghe nativitatis]. 35

Arnd van Hoern, Bischof von Utrecht, und Bernt, greve van Benthem, bekunden, daß sie zu gegenseitigem Beistande in ihren beiden Ländern einen Bund auf zwei Jahre geschlossen haben unter folgenden Bedingungen: 1. Unt vryte dat unser neyn zal liggen laten des andern vyande in zyn sloten noch in zyn lande noch enzal de ryden laten dor sine bome (Schlagbäume an den Landwehren auf den Landesgrenzen) na al zivre macht unde zollen dat feren laten zunder argelijst. Unde were, dat mallik vyanden reden over des andern land, des he nicht ghekeren ennefunde, dat zal he warnen laten mit gheruchte unde mit wapenrocht mallik in des anderen lande. — 2. Wegen der bisherigen Streitigkeiten sollen je zwei von jeder Seite bestellte Mannen in mynne eder in rechten scheiden, und mit ihrem Schiedspruche sollen beide Teile sich genügen lassen. — 3. Oct zo enzal unser neyn den andern foe (Kühe) afflaen mit vorzate zunder arghelijst. — 4. Bei Streitigkeiten der beiderseitigen Untertanen unter einander sollen Bischof und Graf sie anhalten, die Entscheidung in Minne oder Recht bei den von beiden Landesherren angeetzten bueren (?) zu suchen. — 5. Der Bischof spricht die Herchap van Depenheim vri, dewile dat de buten unjer hant staet. — 6. Diese Punkte sollen von beiden Teilen zwei Jahre lang unverbrüchlich gehalten werden. Besiegelt von beiden Parteien.

Abschrift des Jhrn. von Raet.